

# NEUSTADT

## Rohrbruch: Straße droht einzubrechen

Defekte Wasserleitung in Bordenau

**Bordenau.** Die Straße Am Kamp (Kreisstraße 335) in Bordenau ist seit gestern früh auf Höhe des Gemeindehauses infolge von Leitungsarbeiten vorübergehend gesperrt. Der zwischen Bordenau und Poggenhagen fahrende Verkehr muss nunmehr über Neustadt und die Bundesstraße 6 ausweichen. Die Einfahrt in Richtung Bordenau ist nicht möglich. Alternativ kann über Blumenau, Luthe, Schloß Ricklingen und Frielingen gefahren werden.

Bei laufenden Arbeiten an der Trinkwasserleitung hatten Arbeiter zufällig einen schwerwiegenden Defekt am Regenwasserkanal festgestellt. Die Straße drohte dadurch langfristig unterspült zu werden und einzubrechen. Der Schaden am Regenwasserkanal sei möglicherweise auf frühere Arbeiten eines Telekommunikationsunternehmens zurückzuführen, so eine erste Einschätzung des Verkehrsbeauftragten der Stadt, Benjamin Gleue. Insgesamt könne man aber froh sein, dass das Leck an der Regenleitung überhaupt bemerkt worden sei, so Gleue über das Glück im Unglück.

Ein Bautrupps begann nach am Vormittag, den Schaden zu beheben. Ob der Defekt punktuell behoben werden kann oder der gesamte Kanal ausgetauscht werden muss, steht noch nicht fest. Entsprechend ist noch nicht abzusehen, wie lange die Sperrung andauert. Nach Einschätzungen der Arbeiter konnten die Arbeiten gestern auf keinen Fall bereits abgeschlossen werden. *mm*

### IN KÜRZE

#### Stadtbibliothek am Sonnabend geöffnet

**Neustadt.** Mehr Möglichkeiten will Neustadts Stadtbibliothek für Familien und Berufstätige bieten. Deshalb ist sie jeweils am ersten Sonnabend des Monats geöffnet. Die nächste Chance auf das Ausleihen von Kinderbüchern, Spielen, Romanen, Zeitschriften, Tonies oder DVDs besteht am Sonnabend, 2. Oktober, von 10 bis 13 Uhr. *ade*

#### Stadtmeisterschaften beim Tennisverein

**Neustadt.** Der Tennisverein Neustadt-Nord trägt seine Stadtmeisterschaften aus, und Zuschauer sind willkommen. 30 Doppel werden am Sonnabend, 2. Oktober, ab 10 Uhr, beim Tennisverein Blau-Weiß, Bürgermoor 1, gespielt. *ade*

#### Niedernstöckens Feuerwehr hat Treffen

**Niedernstücken.** Zur Jahresversammlung lädt Niedernstöckens Ortsfeuerwehr für Freitag, 1. Oktober, 19 Uhr, in das Dorfgemeinschaftshaus des Ortes ein. Unter anderem will das Ortskommando einen ihrer Feuerwehrleute für 70 Jahre Mitgliedschaft auszeichnen. *ade*

#### Boßeln mit den Schützen

**Niedernstücken.** Zum Boßeln mit allen Generationen will sich der Schützenverein Niedernstücken am Sonntag, 3. Oktober, auf den Weg machen. Wer dabei sein möchte, kommt um 14 Uhr zum Schützenheim. Nach der Boßeltour werden Teilnehmer mit einem Imbiss im Dorfgemeinschaftshaus belohnt. Es gilt die 3-G-Regel. *ade*

# Helstorfer bringen Schulneubau ins Spiel

Ausschuss diskutiert weiter über Standort im Norden / Amtierender Rat soll Entscheidung fällen

Von Kathrin Götze

**Neustadt.** Mit einer neuen Wendung haben Helstorfer Ratsmitglieder die Debatte um den Schulstandort in Neustadts Norden befeuert. Sie wollen jetzt wissen, was ein vollständiger Neubau an den beiden Standorten Helstorf und Mandelsloh kosten würde. Damit reagieren sie auf eine Drucksache der Stadtverwaltung, worin diese zum Vergleich neben den jeweiligen Baukosten für Sanierung und Anbauten auch die Kosten für einen fiktiven Neubau angegeben hatte. Beide Gebäude müssten erweitert werden, um genug Raum für das Programm zu bieten, das Lehrer, Eltern und Schüler mit Unterstützung eines Architekturbüros erarbeitet haben. Es sieht Räume für zehn Klassen sowie Fachräume, Mensa und Sporthalle vor.

#### Helstorf schneidet schlechter ab

Als wichtigste Kriterien für die Standortentscheidung haben Rat und Verwaltung Baukosten, künftige Erweiterungsmöglichkeiten, Ganztags- und Schulsport identifiziert. Bei dem Vergleich der Baukosten schneidet Helstorf deutlich

schlechter ab als der Nachbarort. Mit 9,13 Millionen Euro beziffern die Planer Sanierung und Anbau in Mandelsloh, mit 13,29 Millionen in Helstorf. In Mandelsloh steht bereits eine neue Mensa, auch die Sporthalle dort ist geräumiger. Überdies fielen im unterkellerten Helstorfer Gebäude höhere Sanierungskosten an, ohne dass die Kellerräume danach für den Unterricht nutzbar seien, sagte Jörg Homeier, Fachbereichsleiter für Infrastruktur.

#### Daten sind Schätzwerte

Für Mandelsloh spreche auch, dass dort nach den erforderlichen Anbauten mehr bebaubare Fläche übrig bleibe. Dort gibt es 3912 Quadratmeter für eine eventuelle Weiterentwicklung, in Helstorf nur 2665 Quadratmeter. All diese Angaben seien lediglich Schätzwerte – die Tendenz werde aber auch bei weiterer Planung bestehen bleiben, heißt es.

Zum Vergleich stehen auch 12,12 Millionen Euro Baukosten für einen fiktiven Neubau „auf der grünen Wiese“ mit auf dem Plan. Das nahmen die Helstorfer Manfred Lindenmann (Grüne), Ute Bertram-Kühn (FDP) und Ortsbürgermeister



Helstorfer Front im Schulausschuss: Ute Bertram-Kühn (FDP, von links), Manfred Lindenmann (Grüne) und Silvia Luft (CDU) kämpfen für ihren Schulstandort. *FOTOS: KATHRIN GÖTZE*

terin Silvia Luft (CDU) zum Anlass zu fragen, ob dann nicht ein Neubau die bessere Lösung sei. Sie bekamen zur Antwort, die Angabe beziehe sich nur auf den Bau allein, Grundstücks- oder Erschließungskosten seien ebenso wenig einberechnet wie Abrisskosten, sollte man diesen Neubau auf einem der bestehenden Schulgrundstücke planen wollen. Der Schulausschuss vertagte am Dienstag die Abstimmung zum Standort. Die Beteiligten wollen bis zu einer weiteren Sitzung am Donnerstag, 7. Oktober, noch

wissen, was Neubauten an den Standorten Mandelsloh oder Helstorf kosten würden.

Die CDU hätte gern beide Standorte erhalten und dringt nun darauf, sorgfältig und gründlich abzuwägen. Allerdings gelobten sowohl CDU-Sprecher Björn Niemeier als auch Manfred Lindenmann von den Grünen, dass trotz des Aufschubs noch der amtierende Rat entscheiden soll – dessen letzte Sitzung ist am Donnerstag, 14. Oktober. SPD-Sprecher Ferdinand Lühring betonte, dass nach fast zehn Jahren De-

batte nun endlich eine Entscheidung fällig sei – sollte der neue Rat sich erst ins Thema einarbeiten müssen, gehe weitere Zeit verloren. Günter Hahn (UWG) bestand darauf, der Ausschuss sollte noch am Dienstag abstimmen, fand dafür aber keine Mehrheit. „Ich wollte ein Zeichen setzen“, sagte der Mandelsloher Ortsbürgermeister hinterher.

#### Petition mit 1304 Unterschriften

Auch sonst machen die Helstorfer mobil, um den Schulstandort im Dorf zu erhalten. Eine Initiative im Dorf hat 1304 Unterschriften zu einer Petition an den Landtag gesammelt, deren Ziel es ist, beide Standorte zu erhalten. Das regionale Landesamt für Schule und Bildung hat sich dagegen ausgesprochen. Für die Petition findet die Helstorfer Initiative um CDU-Ortsbürgermeisterin Silvia Luft Unterstützung beim CDU-Ratsherrn und Landtagsabgeordneten Sebastian Lechner. „Unser Ziel war immer, beide Schulen zu erhalten. Die regionale Landesschulbehörde hat geurteilt, ohne die Folgen für Eltern und Kinder in unseren Dörfern zu berücksichtigen“, sagt Luft.



Der Männergesangverein Poggenhagen im Gründungsjahr 1971. Obere Reihe: Chorleiter Gerhard Bruns (von links), Jürgen Schröder, Helmut Behrendt, Heinrich Rodewald, Hubert Gaus, Ludwig Hecht, Eckhard Scholz, Gert Ahlden, Horst Rieke, Karl Küker, Werner Preugschat, Karl Ernst. Vordere Reihe: Günter Maaß (von links), Karl Tegtmeyer, Karlheinz Tietgen, Herr Ahlden (Vorname nicht mehr bekannt), Heinrich Göing, Willi Klingemann, Kurt Maaß, Helmut Kiel und Herr Dangers (Vorname nicht mehr bekannt). *FOTOS: PRIVAT*

## In Freud und Leid zum Lied bereit

Männergesangverein Poggenhagen gibt zum 50-jährigen Bestehen ein Jubiläumskonzert

Von Mario Moers

**Neustadt.** „Wer ist das hier, ein Ahlden oder Manne Dangers? Bist du das da hinten?“ Wenn die Mitglieder des Männergesangvereins Poggenhagen (MGV) heute auf das Gruppenfoto zur Gründung blicken, müssen sie bei manchem zweimal hinschauen – man ist älter geworden. 50 Jahre alt wird der Verein dieses Jahr. Das Jubiläum feiern die Sänger angemessen mit einem großen Konzert im Landgasthaus Meyer. Am Sonnabend, 9. Oktober, stehen neben dem Männerchor auch die Neustädter Leinelerchen und der Chor Kalinka auf der Bühne.

#### Wiederbelebte Tradition

„Angefangen hat alles auf dem Erntedankfest 1971“, erzählt Gründungsmitglied Horst Rieke, heute 87 Jahre alt. Zwar hatte es bereits seit 1887 einen Gesangverein gegeben im benachbarten Moordorf, der allerdings nach dem Zweiten Weltkrieg nicht reaktiviert worden war. „In meiner Jugend und auch später



In geselliger Runde macht das „Nachsingen“ bei einem Bier besonders Spaß.

noch waren die Gesangvereine schon einmal am Aussterben“, erzählt Rieke. Die Sangeslust im Froschdorf neu geweckt hat ein Zugewogener. Der spätere langjährige Vorsitzende Hubert Gaus war ein begeisterter Sänger und aus Bockenheim (Landkreis Hildesheim) nach Poggenhagen gekommen. In Ermangelung eines Vereins hatten er und einige Kameraden begonnen, in Bordenau zu singen. Von dort stammte schließlich auch der erste Leiter des 1971 gegründeten Chors, Gerhard Bruns. In geselliger Runde hatte Gaus mehrere Männer beim Erntedankfest ermuntert, doch end-

lich einen eigenen Verein zu gründen. „Um es festzumachen, eilte er noch fix nach Hause, wo er ein Blatt Papier aus dem Schulheft seines Sohnes zog, um darauf unsere Unterschriften festzuhalten“, erzählt Rieke.

#### Mitsänger gesucht

Seit diesem Tag, dem 16. September 1971, treffen sich die Poggenhäger Sänger jeden Montag um 19 Uhr im Clubhaus des TSV Poggenhagen, Stahlhopsberg 6. Zu Hochzeiten sangen fast 50 Aktive in dem Verein, heute sind sie noch ein gutes Dutzend aktive Sänger. Der Alters-

durchschnitt ist hoch. Wie in der Gründungszeit stehen die traditionellen Gesangvereine auch heute nicht hoch im Kurs. „Neue Leute sind uns immer herzlich willkommen, wir freuen uns über Zuwachs“, wirbt der Vorsitzende Rainer Kuhnke. Das Repertoire des Vereins umfasst einen großen Katalog vorwiegend volkstümlicher Lieder. Das „Ännchen von Tharau“ zählt dazu, das „Schifferlied“ und auch das Lieblingslied des 2019 verstorbenen Gründers Gaus: „Pferde zu vieren traben“. Der Vorliebe für dieses Liedgut, das heute in Vergessenheit zu geraten droht, entspricht auch das Motto des Vereins: „Deutsches Wort und deutscher Sang haben einen guten Klang“, ist auf die Fahne des Männergesangvereins gestickt.

**Info** Das Jubiläumskonzert im Saal des Landgasthauses Meyer, Bahnhofstraße 2, am Sonnabend, 9. Oktober, beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Es gilt die 2-G-Regel. Über vorherige Anmeldung wird gebeten unter Telefon (050 32) 33 60.

## Polizei kontrolliert verstärkt

**Neustadt.** Die Polizei Neustadt hat angekündigt, in den nächsten Wochen verstärkt den Verkehr in der Kernstadt und den Ortsteilen zu kontrollieren. Hintergrund ist unter anderem eine hohe Zahl von schweren Unfällen in einigen Bereichen. So war es laut Polizei etwa an der Ecke Löwenbrücke und Sutorfer Straße zuletzt zu mehreren schweren Zusammenstößen von Auto- und Radfahrern gekommen.

Den Unfällen gemein war die Situation, dass Radfahrer die Brücke auf der falschen Straßenseite befahren hatten. Am Ende stießen sie mit Fahrzeugen zusammen, die nicht mit Verkehr aus Richtung Stadt rechneten. Bei einer Kontrolle an der Stelle ahndete die Polizei am Mittwoch, 28. September, im Zeitraum von 8 bis 15 Uhr 23 Falschfahrer.

Kontrollen gab es auch an der Kreuzung Wunstorfer Straße und Herzog-Erich-Allee. Hier notierten die Beamten sechs überfahrene rote Ampeln, die Fahrer erwartete ein Bußgeld von 90 Euro und ein Punkt in Flensburg. Bei Geschwindigkeitsmessungen an der Lindenstraße Höhe Feuerwehrgebäude und an der Moorstraße wurden insgesamt zwölf Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. *mm*

### IN KÜRZE

#### Flohmarkt mit 3-G-Regel

**Rodewald.** Auf Rodewalds Schützenplatz wird am Sonntag, 3. Oktober, 11 bis 16 Uhr, beim Flohmarkt gefeilscht. Der Schützenverein weist darauf hin, dass ausschließlich Geimpfte, Getestete und Genesene das Gelände betreten dürfen. *ade*

#### Ordinierung der Diakonin

**Neustadt.** Diakonin Thekla Neumann wird im Gottesdienst der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Neustadt, Nienburger Straße 15, am Sonntag, 3. Oktober, 10 Uhr, ordiniert. Die Predigt gestaltet Pastor und Liedermacher Arno Backhaus. *ade*